

## Antrag

der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P.

### **Einsetzung einer Enquete-Kommission „Demographischer Wandel – Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft an den Einzelnen und die Politik“**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag setzt eine Enquete-Kommission „Demographischer Wandel – Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft an den Einzelnen und die Politik“ ein.

#### **1. Aufgaben**

Die Enquete-Kommission setzt die Arbeit der Kommission aus der 13. Wahlperiode fort. Die Aufgaben orientieren sich an den Empfehlungen des Zwischenberichts – Drucksache 13/11460.

Im Mittelpunkt der Kommissionsarbeit sollen die Erarbeitung der Handlungsempfehlung im Themenbereich „soziale Sicherungssysteme“ unter einer umfassenden Beleuchtung der europäischen Dimensionen stehen. Darüber hinaus ist das Verhältnis der Generationen nicht nur unter der Berücksichtigung ökonomischer, sondern vor allem auch gesellschaftlicher und politischer Aspekte zu analysieren und zu bewerten. Daneben sollen die für die Bereiche Gesundheit und Pflege sowie soziale Dienste formulierten Zwischenergebnisse konkretisiert und in Handlungsempfehlungen weiter entwickelt werden.

#### **2. Zusammensetzung**

Der Enquete-Kommission gehören 11 Abgeordnete der im Deutschen Bundestag vertretenen Fraktionen sowie 11 Sachverständige an. Die Fraktion der SPD benennt 5 Abgeordnete und 5 Sachverständige, die Fraktion der CDU/CSU benennt 3 Abgeordnete und 3 Sachverständige, die Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, F.D.P. und PDS je eine Abgeordnete bzw. einen Abgeordneten und eine Sachverständige bzw. einen Sachverständigen.

Für jedes Mitglied des Bundestages kann eine Stellvertreterin bzw. ein Stellvertreter benannt werden.

Berlin, den 14. Dezember 1999

**Dr. Peter Struck und Fraktion**

**Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion**

**Kerstin Müller (Köln), Rezzo Schlauch und Fraktion**

**Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion**

